

NEUARTIGES CORONAVIRUS

Informationen für Beschäftigte und Reisende

Das Wichtigste in Kürze:

Seit Dezember 2019 sind ausgehend von der Stadt WUHAN in CHINA Fälle einer Lungenerkrankung aufgetreten, die sich im weiteren Verlauf in andere Länder ausbreitet. Sie stehen im Zusammenhang mit dem Besuch eines lokaler Geflügel- und Fischmarkts.

Eine Infektion mit einem neuartigen Coronavirus (**2019-nCoV**) wurde nachgewiesen. Die Quelle(n) und Übertragungswege der Infektion sind nicht abschließend geklärt, eine Mensch zu Mensch Übertragung ist möglich.

Das [Auswärtige Amt](#) rät von **nicht notwendigen Reisen in die Provinz HUBEI in CHINA ab**. **Nicht erforderliche Reisen nach CHINA sollten nach Möglichkeit verschoben werden.**

Coronaviren

Coronaviren sind eine Virusfamilie, die vorrangig bei Wirbeltieren Erkrankungen auslösen kann. Es besteht zudem die Möglichkeit der Überwindung der Artenbarriere (**Zoonose**), d.h. eine Infektion aus dem Tierreich kann auf Menschen übertreten. Relevante humanpathogene Epidemien mit Coronaviren in den vergangenen Jahren waren das **SARS-Coronavirus** und das **MERS-Coronavirus**. Coronaviren kommen weltweit vor und werden vor allem über Tropfeninfektion übertragen. Erkrankte zeigen vorrangig Infekte der Atemwege. Eine spezifische Therapie oder eine Impfung gegen Coronaviren existiert nicht. Präventiv kommen eine Reihe von Hygienemaßnahmen sowie die Isolation von Erkrankten in Betracht.

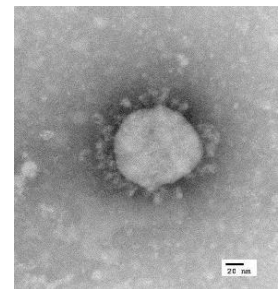


Bild1: Coronavirus im Elektronenmikroskop (Quelle: dpa)

2019-nCoV

Der neu diagnostizierte Coronavirus 2019-nCoV wurde am 07.01.2020 identifiziert. Es besteht eine gewisse [genetische Verwandtschaft](#) zum SARS-Coronavirus. Es benutzt den gleichen Rezeptor in der Lunge (ACE2) wie SARS-CoV.

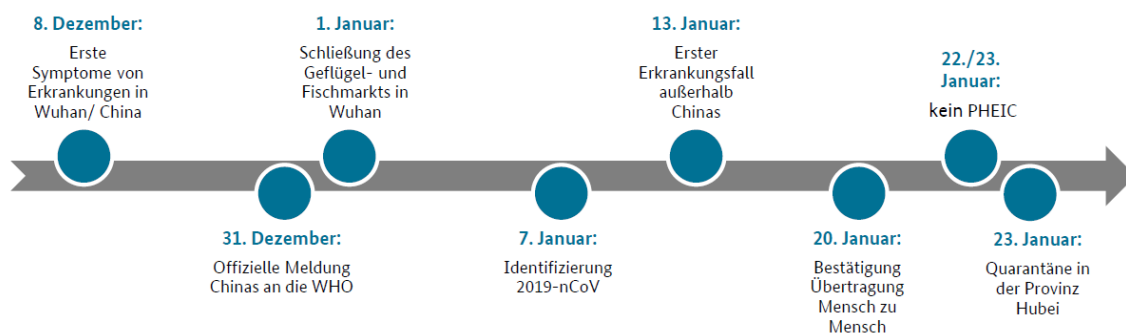


Bild 2: Vereinfachte Zeitleiste der Entwicklung des 2019-nCoV-Ausbruchs (Quelle: Auswärtiges Amt)

Die **Inkubationszeit** beträgt durchschnittlich 7 Tage (1-14).

Es besteht die Möglichkeit, dass Menschen bereits in der Inkubationszeit ansteckend sind.

Symptome der Erkrankung sind Fieber, Husten, Atemnot und ggf. eine Lungenentzündung mit beidseitigen Lungeninfiltraten.

Die **Letalitätsberechnung** schwankt derzeit (ca. 2-4%), wobei bei einer ersten Untersuchung 72% der Todesfälle älter als 40 Jahre, 2/3 männlich waren und bei 40% eine Vorerkrankung vorlag.

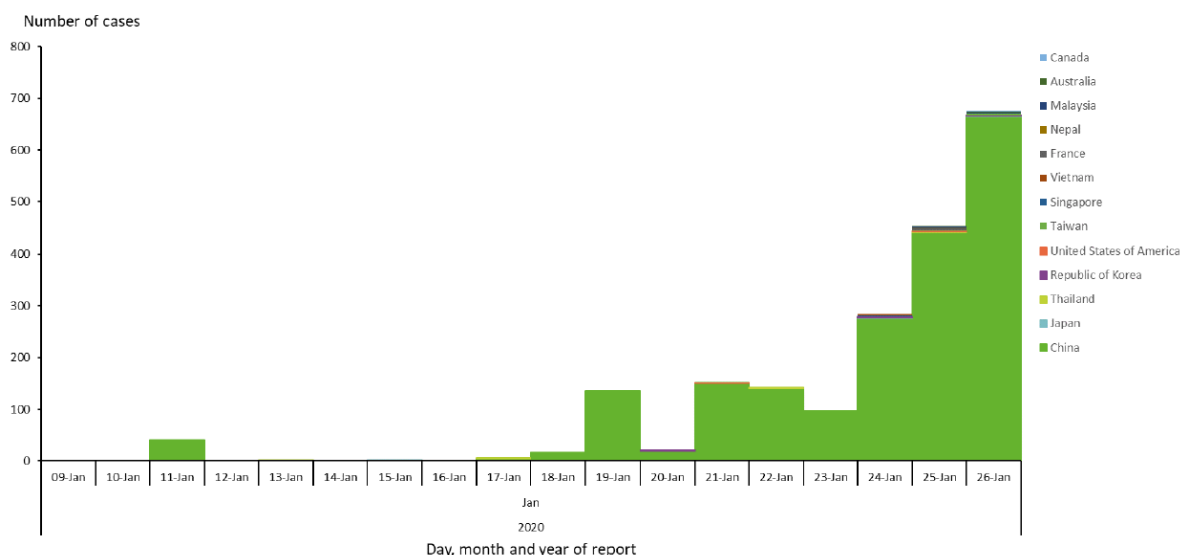
Wenig bekannt ist über die Gruppe von Infizierten ohne oder nur mit milden Symptomen.

Die **Infektionsquelle** ist unbekannt, es wird jedoch eine Verbindung mit dem **Besuch eines Geflügel- und Fischmarkts** vermutet, wo es zu Übertragungen von Tieren auf Menschen gekommen ist.

Auch die **Übertragung von Mensch zu Mensch** ist bestätigt, Gesundheitspersonal ist ebenfalls betroffen.

CHINA berichtet von **Infektionsketten über die 4. Generationen hinaus**. Ein diagnostischer Test (RT-PCR) steht zur Verfügung.

Die **Fallzahlen und die Todesfälle** steigen derzeit kontinuierlich an. Mit einer weiteren Ausbreitung der Epidemie ist zu rechnen.



Quelle: [ECDC](#)

Der [Situationsreport](#) der WHO wird regelmäßig aktualisiert und enthält die aktuellen Fallzahlen.

Geographische Verbreitung

Bisher sind Fälle **hauptsächlich in CHINA** aufgetreten. Zudem wurde 2019-nCoV in THAILAND, JAPAN, SÜDKOREA, TAIWAN, MACAU, HONGKONG, SINGAPUR, VIETNAM den USA, KANADA, MALAYSIA, NEPAL, FRANKREICH und AUSTRALIEN diagnostiziert, siehe [Bild 3](#).

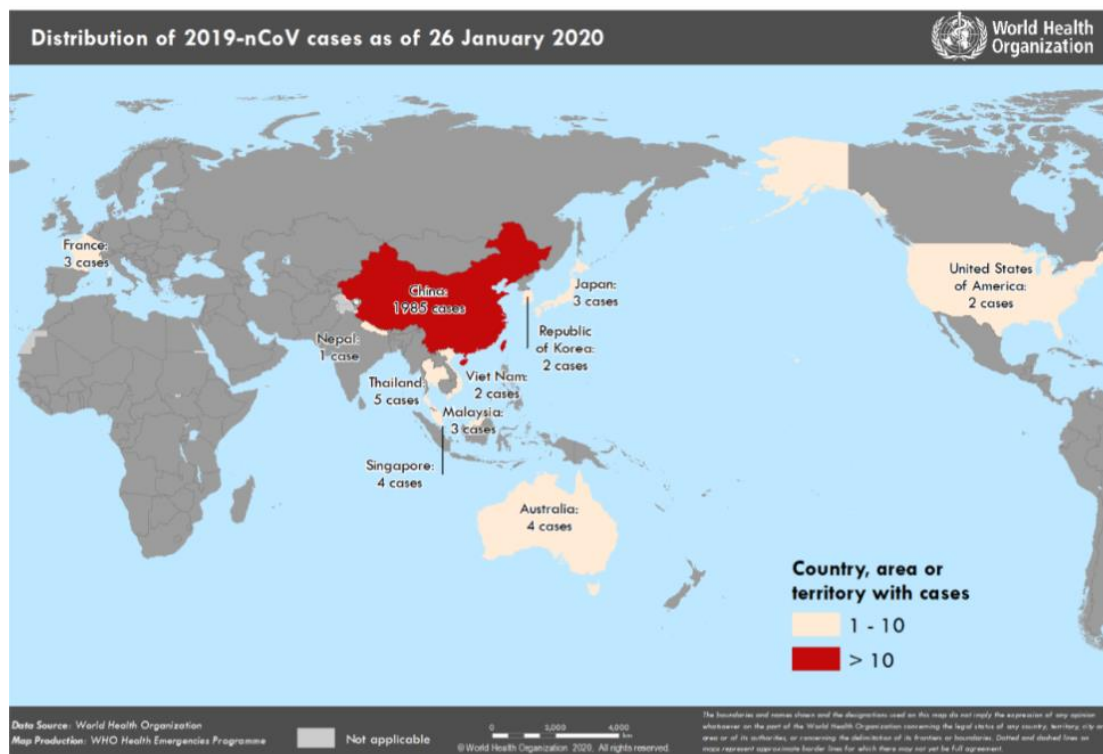


Bild 3: Geographische Verteilung der laborbestätigten Fälle (Quelle: [WHO](https://www.who.int))

Risikobewertung

Das [Auswärtige Amt](#) rät von nicht notwendigen Reisen in die Provinz HUBEI in CHINA ab. Nicht erforderliche Reisen nach CHINA sollen nach Möglichkeit verschoben werden.

Die chinesischen Behörden haben seit 23. Januar 2020 Reisebeschränkungen in der Stadt WUHAN und anderen Städten in der Provinz HUBEI erlassen.

Eine Ausreise mit Zug, Flug, Bus oder Fähre ist derzeit nicht möglich.

Risikobewertung der [WHO](#):

- ☞ Risiko der Ausbreitung in China sehr hoch
- ☞ Risiko der Ausbreitung auf regionaler Ebene hoch
- ☞ Risiko der Ausbreitung global moderat

Risikobewertung des [European Center for Disease Control and Prevention \(ECDC\)](#):

- ☞ Infektionsrisiko für EU/EWR-Bürger in der Provinz HUBEI: moderat
- ☞ Risiko des Imports von Fällen in EU/EWR: moderat
- ☞ Risiko einer Ausbreitung in EU/EWR nach Import: gering
- ☞ Risiko einer Ausbreitung in EU/EWR nach Import mit später Detektion und inadäquaten Kontrollmaßnahmen: sehr hoch

Risikobewertung des [Robert-Koch-Institut \(RKI\)](#) für Deutschland:

- ☞ Import von Fällen nach Deutschland: möglich
- ☞ Risiko für die Bevölkerung gering

Die [WHO](#) entschied am 23.01.2020, dass kein Internationaler Gesundheitsnotstand (*Public Health Emergency of International Concern (PHEIC)*) erklärt wird.

Die [WHO](#) empfiehlt Maßnahmen im internationalen Reiseverkehr zu ergreifen, **die das Risiko der Verbreitung des nCoV begrenzen**, ohne jedoch unnötige Beschränkungen zu erlassen. Es wird ein Ausreise-Screening aus den betroffenen Ländern empfohlen. Ebenfalls gibt sie Hinweise für die Rahmenbedingungen zur Durchführung von Einreise-Screenings in Länder ohne Nachweis von 2019-nCoV.

Es muss mit **erhöhten Überwachungsmaßnahmen bezüglich Fieber an vielen internationalen Flughäfen** gerechnet werden. Direkte Flugverbindungen vom Flughafen in WUHAN sind ausgesetzt.

Vorsichtsmaßnahmen (Prävention)

Zur Vermeidung einer Infektion wird folgendes Verhalten in den Ausbruchsgebieten bzw. bei Reisen und nach Rückkehr empfohlen:

Aufgrund der derzeitigen „[Grippesaison](#)“ auf der Nordhalbkugel kommt es zu **zeitgleichem Auftreten von Erkrankungen durch Influenza-Viren**, die ähnliche Symptome wie nCoV hervorrufen. Eine Influenza-Impfung trägt zur Vermeidung unnötiger Verdachtsfälle bei. **Lassen Sie sich vor Reisen mit dem aktuellen Nordhalbkugelimpfstoff gegen Influenza impfen.**

- ☞ Achten Sie auf eine gute **persönliche Hygiene**, insbesondere auf regelmäßiges [richtiges Händewaschen](#).
- ☞ Tragen Sie in den Ausbruchsgebieten **Mund-Nase-Schutzmasken im öffentlichen Raum**.
- ☞ Achten Sie auf eine [Husten- und Nieß-Etikette](#).
- ☞ Vermeiden Sie **Kontakt mit Personen, die an Atemwegserkrankungen leiden**.
- ☞ **Meiden Sie Märkte**, auf denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- ☞ Vermeiden Sie generell **Kontakt mit Tieren, deren Ausscheidungen und Oberflächen**, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- ☞ Konsumieren Sie tierische Lebensmittel (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden.
- ☞ Achten Sie zum Schutz vor Kreuzkontaminationen bei der **Zubereitung auf strikte Küchenhygiene**.
- ☞ Falls Sie **Fieber, Husten oder Atemschwierigkeiten** haben, gehen Sie zum Arzt und geben Ihre Reisehistorie an.

Vorgehen im Verdachts- oder Erkrankungsfall

Bei Fieber und Atemwegsbeschwerden nach Aufenthalt in den Ausbruchsgebieten oder engem Kontakt mit einer Person aus dem Ausbruchsgebiet kontaktieren Sie umgehend einen Arzt.

Die für DEU geltende **Falldefinition und Maßnahmen bei einem Verdachtsfall** finden Sie hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Falldefinition.html

Quellen:

- [European Center for Disease Control and Prevention](#)
- [World Health Organization](#)
- [Robert-Koch-Institut](#)

Bitte beachten Sie neben unserem generellen Haftungsausschluss den folgenden wichtigen Hinweis:

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der medizinischen Informationen sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Für Ihre Gesundheit bleiben Sie selbst verantwortlich.

Die Angaben sind:

- zur Information medizinisch Vorgebildeter gedacht. Sie ersetzen nicht die Konsultation eines Arztes;
- auf die direkte Einreise aus Deutschland in ein Reiseland, insbes. bei längeren Aufenthalten vor Ort zugeschnitten. Für kürzere Reisen, Einreisen aus Drittländern und Reisen in andere Gebiete des Landes können Abweichungen gelten;
- immer auch abhängig von den individuellen Verhältnissen des Reisenden zu sehen. Eine vorherige eingehende medizinische Beratung durch einen Arzt / Tropenmediziner ist im gegebenen Fall regelmäßig zu empfehlen;
- trotz größtmöglicher Bemühungen immer nur ein Beratungsangebot. Sie können weder alle medizinischen Aspekte abdecken, noch alle Zweifel beseitigen oder immer völlig aktuell sein.